

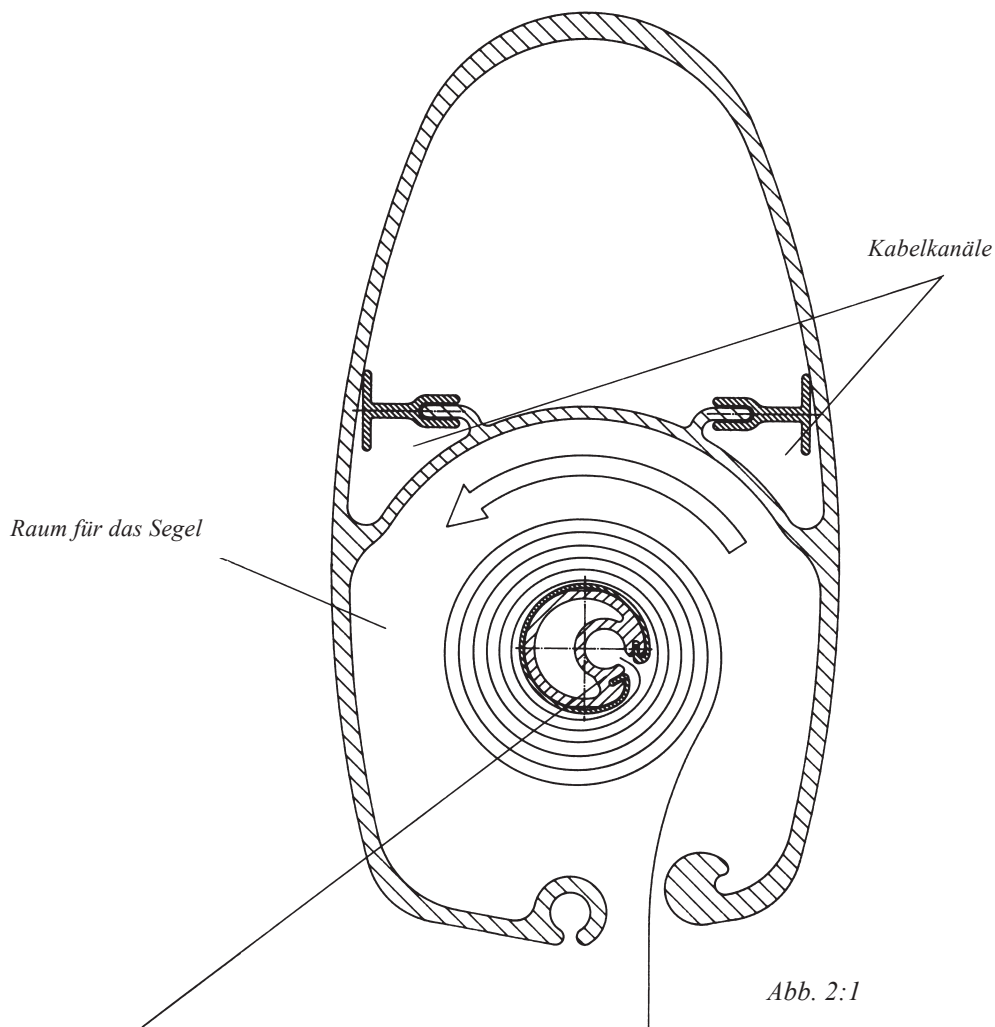
Gebrauchsanweisung Furling mast TYPE RB/RC



Inhalt:	Seite:	Inhalt:	Seite:
Produktbeschreibung	2	Reserve-Grossegel	9
Kontrolle und Justierung der Rollanordnung	4	Anti-Vibrationsstreifen	10
Handhabung	6	Montage von Leitungen	11
Montage der Segel	8	Pflege des Rollmechanismus	12
Vor dem Segeln	9	Demontage	12/14

Produktbeschreibung

- Seldén Furling Mast ist ein Einroll- und Reffsystem für das Grossegel. Die Konstruktion des Seldén Furling Mast Rollmechanismus stützt sich auf die Erfahrungen vom FURLEX - Rollreffsystem und ist für härteste Anforderungen dimensioniert.
- Die Kugellagerkonstruktion des Fallschlittens beruht auf einem einzigartigen Lagersystem, welches die Belastung über das ganze Lager verteilt. Dadurch wird ein gleichmässiges Einrollen bei geringer Reibung gewährleistet.
- Der ganze Rollmechanismus lässt sich für Wartungsarbeiten leicht ausbauen. Alle Schrauben der Rollanordnung sitzen in nichtrostenden Gewindebuchsen und lassen sich auch nach jahrelangem Gebrauch in korrosiven Milieu noch herausdrehen.
- Das Mastprofil ist mit einer ergänzenden Nut für ein Sturm- oder Reservesegel versehen. Auch Vorsegel, die für eine Nut vorgesehen sind, verwendet werden.
- Diese Instruktion enthält Informationen über das Seldén Mast Furling Rollmastsystem. Bitte lesen Sie und befolgen Sie die Instruktion genau. Dann haben Sie jahrelange Freude und Nutzen an Ihrem Seldén Mast Furling Rollmast. Für das Trimmen Ihres Mastes, befolgen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in den Rigganweisungen "PRAKTISCHE HINWEISE" von Seldén Mast.



Das asymmetrisch geformte Rollprofil ermöglicht ein gutes Anschmiegen des Segels beim anfänglichen Einrollen und dadurch geringen Widerstand.

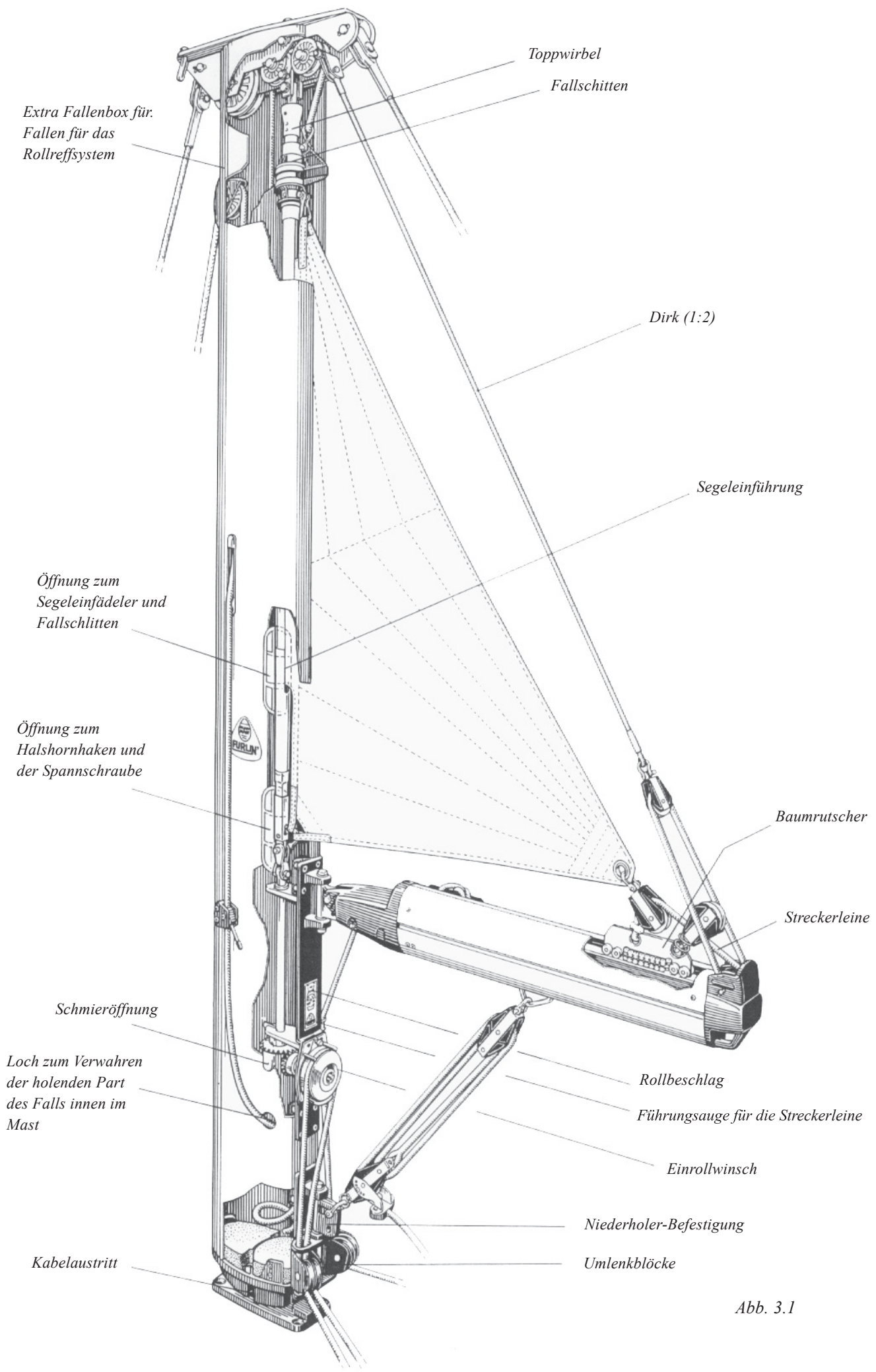


Abb. 3.1

Kontrolle des rollprofils vor dem riggen

Das Rollprofil wird immer bei der Herstellung des Mastes korrekt vorgespannt. Die Vorspannung sollte aber nochmals vor dem Mastsetzen kontrolliert werden. Legen Sie den Mast horizontal. Kontrollieren Sie:

Das Rollprofil soll bei liegendem Mast so vorgespannt sein, dass es von der Mastwandung gerade abhebt. Bei notwendigem Nachjustieren lesen Sie bitte unten. Wenn die Vorspannung bei schon geriggtem Schiff justiert werden soll, muss das Profil so steif durchgesetzt werden, dass es nicht an die Mastwandung schlägt, wenn man den Mast rüttelt. (Das Spannen geschieht durch die obere Öffnung). Beim Segeln wird das Rollprofil durch die Kraft des Windes auf das Segel nach achtern gezogen. Richtig gespannt stützt sich jetzt der grösste Teil des Rollprofils gegen die innere achtere Wandung des Mastprofils. SPANNEN SIE NICHT ZU STARK! Ein zu stark gespanntes Rollprofil erfordert erhöhte Kraft beim Einrollen.

Das justieren des rollprofils

1. Die Verschlussdeckel zu den Öffnungen abnehmen.

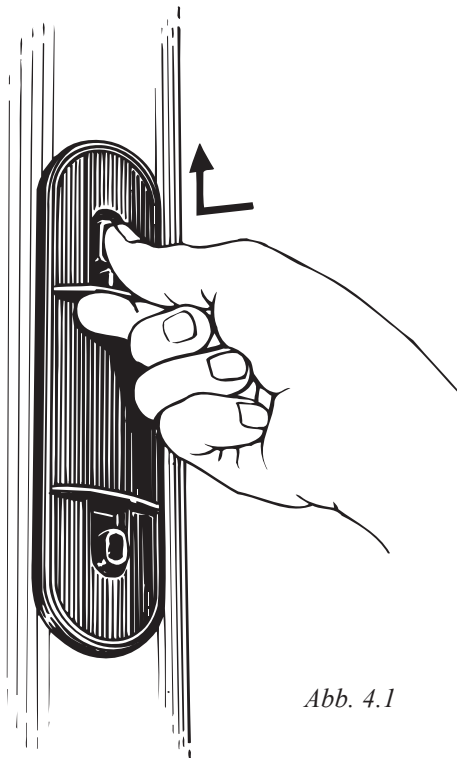


Abb. 4.1

Den einen Knopf drücken und Schieben...

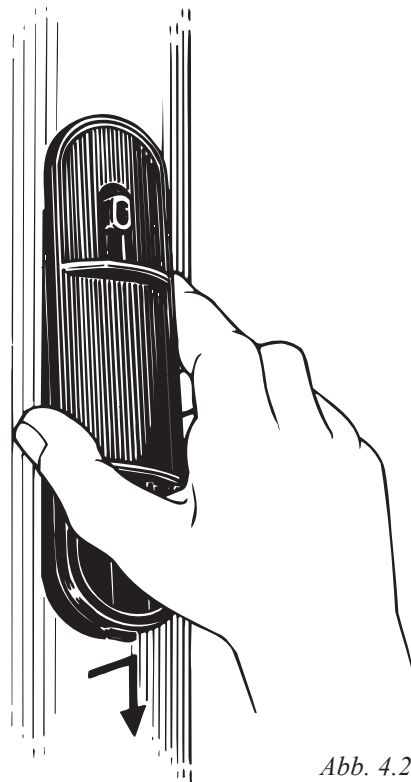
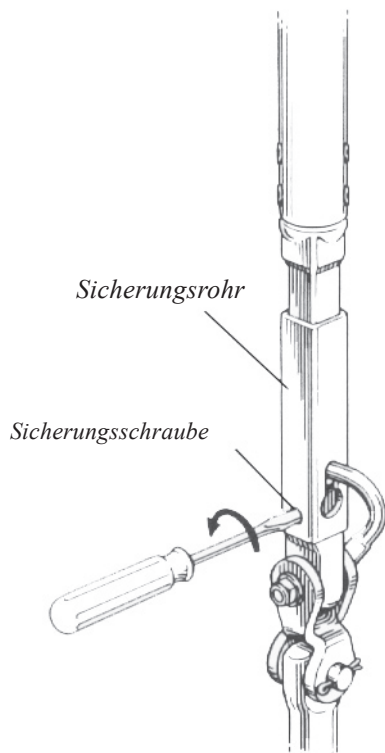


Abb. 4.2

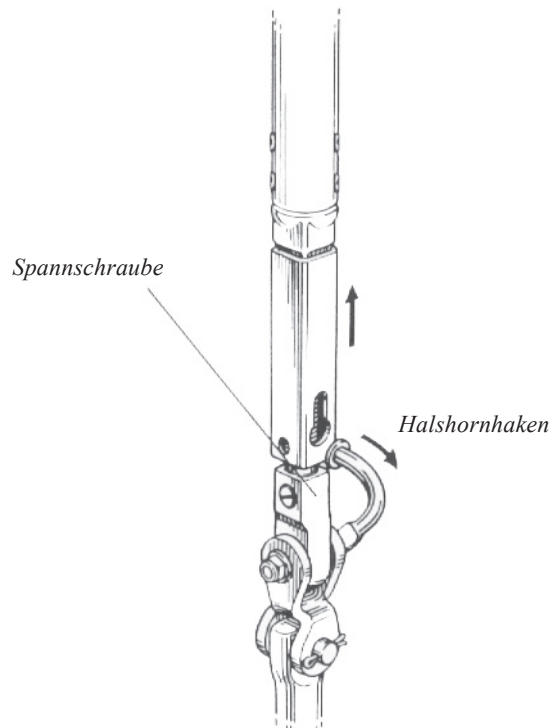
... dann das entgegengesetzte Ende Anheben und ziehen.

1.



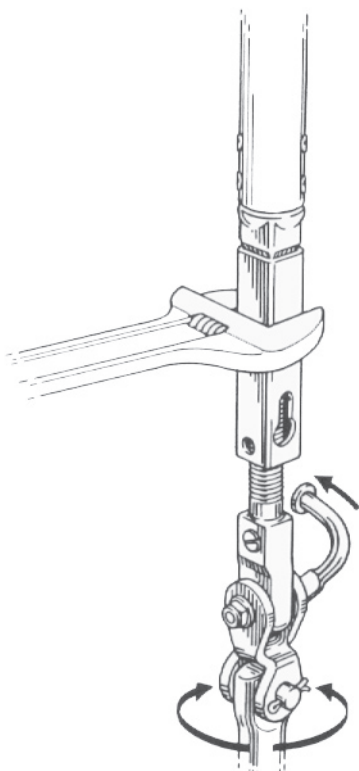
Schrauben Sie die Sicherungsschraube so weit heraus bis sich das Sicherungsrohr löst.

2.



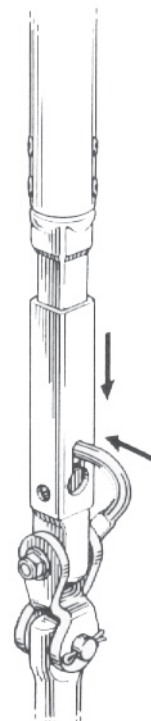
Drehen Sie den Halshornhaken aus dem "Schlüssel-
loch" bei gleichzeitigem Hochschieben des Sicherungs-
rohres. Die Spansschraube ist jetzt freigelegt. (Drehen
Sie den Haken wie der zurück, damit er sich beim
Arbeitsgang 4 nicht verhakt).

3.



Verhindern Sie ein Mitdrehen des oberen Spanschrau-
benteils mit Hilfe eines Schraubenschlüssels. Drehen
Sie die Einrollwindsch mit einer Kurbel, bis die, ge-
wünschte Vorspannung erreicht worden ist. Justieren
Sie die Drehung soweit, bis der Halshornhaken und
Schlüsselloch fluchten.

4.



Schieben Sie das Sicherungsrohr in die Verschlussstel-
lung bei gleichzeitigem Einhaken des Halshornhakens.
Schrauben Sie die Sicherungsschraube wieder in das
Sicherungsrohr.

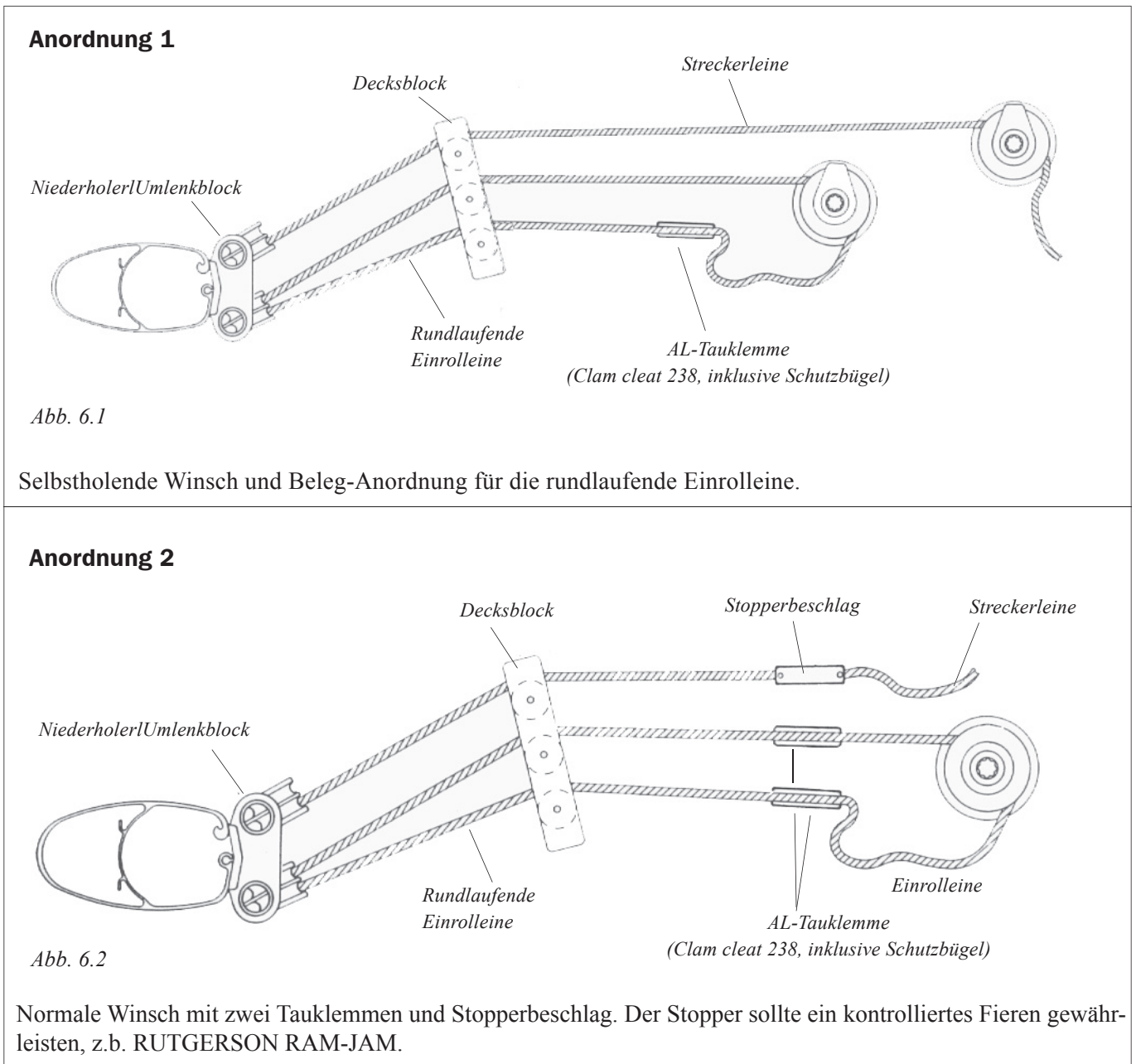
Handhabung

Das Ein- und Ausrollen geschieht mit einer Einrolleine und einer Streckerleine von der Plicht aus oder direkt am Mast. Die Streckerleine wird dann am Baum oder Mast bedient. (Siehe Abb. 7.1).

Bei der Bedienung von der Plicht aus, empfehlen wir eine rundlaufende Einrolleine kombiniert mit einer selbst-holenden Winsch. Die rundlaufende Leine soll Überlänge haben, um sich leicht von der Winsch loswerfen zu lassen. Der freie Teil der rundlaufenden Leine soll sich auch auf einer Klampe bzw. Clam cleat belegen lassen.

Stopperbeschläge können auch verwendet werden, doch muss die Leine vor dem Spleissen durchgezogen werden.

Auch für die Streckerleine empfehlen wir eine selbstholende Winsch. Abb. 6.1 und 6.2 zeigen zwei mögliche Anordnungen.



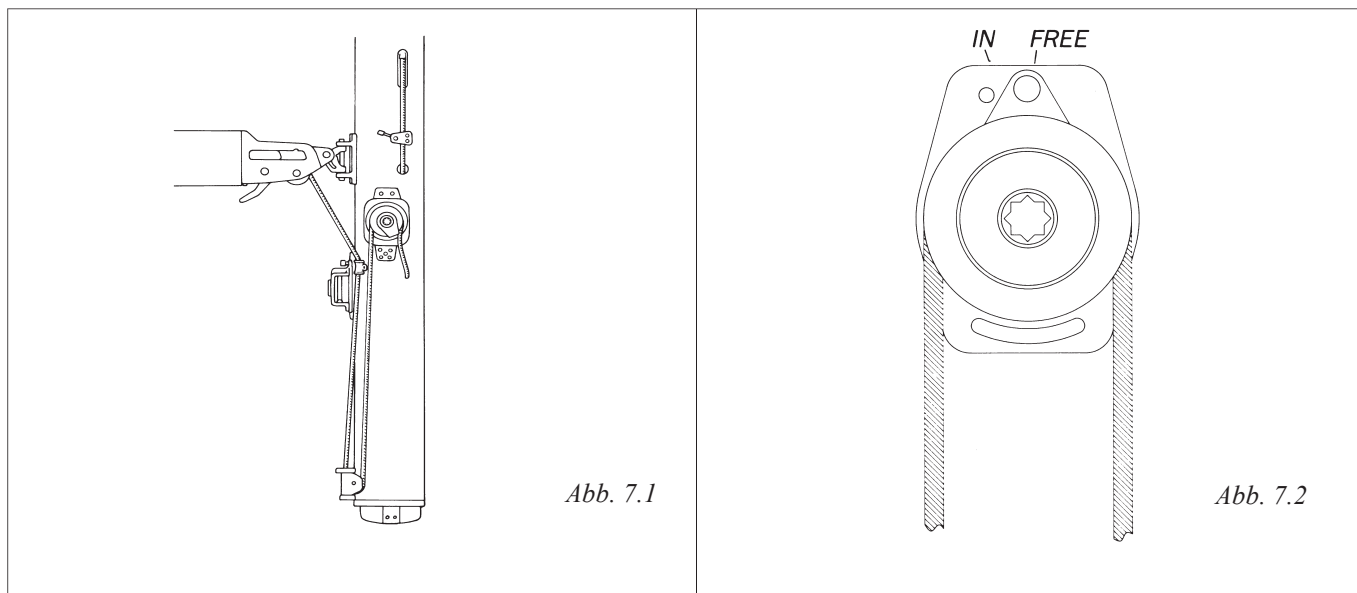


Abb. 7.1

Abb. 7.2

- Bei einem Manöver von der Plicht aus, muss die Einrollwisch am Mast auf Leerlauf stehen (FREE). Die kombinierte Umlenkrollen- und Niederholerbefestigung am Mast hat demontierbare Scheiben, so dass die rundlaufende Leine auch im fertiggespleissten Zustand montiert werden kann.
Achtung! Diese umlenkblöcke dürfen nur für die manöverleinen des rollsystems benutzt werden!
- Als Manöverleine wird eine 10 mm doppelt geflochtene Leine verwandt.
- Wenn ein Decksblock verwendet werden soll, empfehlen wir die Selden Mast-Konstruktion mit drei demontierbaren Scheiben. (Best. Nr. 538-809-01). In diesem Block kann eine fertiggespleisste, rundlaufende Leine montiert werden.
- Wenn ausserdem Leinendurchführungen oder Beschläge anderer Fabrikate vorkommen, sollten diese gleichwertige Eigenschaften aufweisen. Kommen permanent getrennte Leinendurchführungen vor, muss die rundlaufende Leine an Bord gespleisst werden.

Tips für die handhabung

Ausrollen

1. Legen Sie beide Enden der rundlaufende Leine los, sie gleitet dann über die Einrollwisch am Mast, wenn das Segel ausgerollt wird.
2. Ziehen Sie das Segel mit Hilfe der Streckerleine aus dem Mast.

Einrollen

1. Das Achterliek des Segels soll mässig gestreckt sein. Das Strecken wird mit der Dirk justiert. Das Segel formt sich dadurch zu einer schmalen und gleichmässigen Rolle rund um das Rollprofil.
2. Ziehen Sie via der Wisch an der rundlaufenden Leine.
3. Halten Sie leicht gegen mit der Streckerleine. Das gilt speziell für raume und leichte Winde.

Reffen

1. Vorsichtig die Streckerleine fieren.
2. Den gewünschten Teil des Segels bei gleichzeitigem Fieren der Streckerleine einrollen.
3. Strecken Sie das Segel mit der Streckerleine, wenn die gewünschte Fläche eingerollt ist.

Beim Arbeiten am Mast: Stoppen Sie das Segel in gereffter Lage mit der Sperre der Einrollwisch (Position: IN).

WARNUNG! Lassen Sie nie die Kurbel in der Einrollwisch stecken. Sie rotiert sehr schnell beim Ausrollen des Segels (in der Position FREE). Verletzungsgefahr!

Beim Arbeiten von der Plicht aus: Belegen Sie beide Enden der Einrolleine so, dass sie nicht auf der Einrollwisch am Mast rutscht. Holen Sie abschliessend die Streckerleine dicht. Reffen bei hartem Wetter erfordert die Sperre der Einrollwisch in der Position: IN, um einen Rücklauf durch die Dehnung des Tauwerks zu vermeiden. Dadurch wird weiteres Reffen möglich, die Sperre muss jedoch in die Position FREE gebracht werden, bevor wieder ausgerollt werden kann.

Montage der segel

1. Kontrollieren Sie, daß Fallhorn und Hals laut Beschreibung auf Seite 10 ausgeführt sind. Ein falsch gefertigter Segelhals kann Falten im Segel verursachen und das Einrollen erschweren.

2. Die Verschlussdeckel zu den Öffnungen abnehmen.

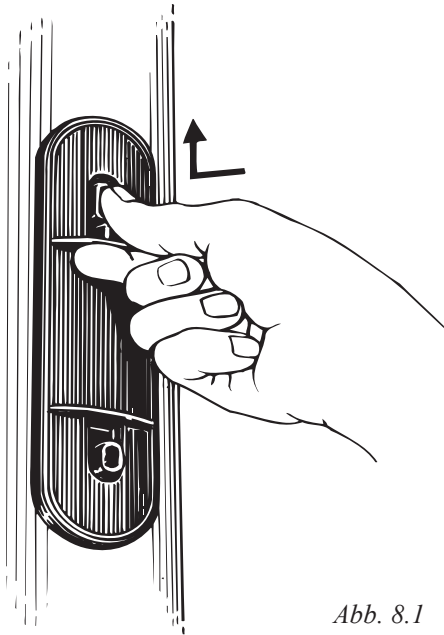


Abb. 8.1

Den einen Knopf drücken und dann Schieben...

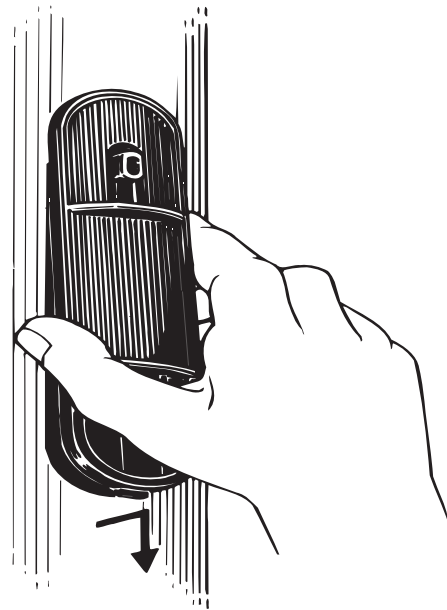
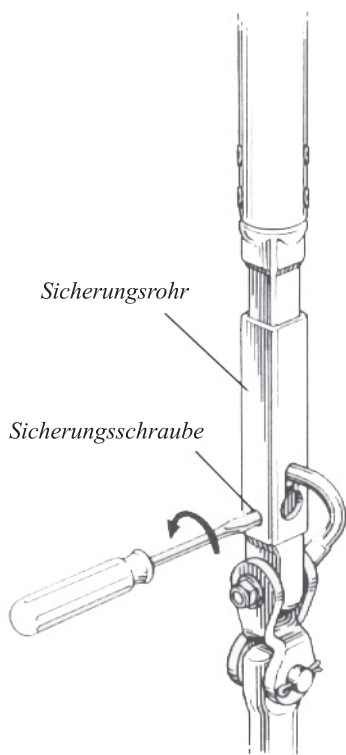


Abb. 8.2

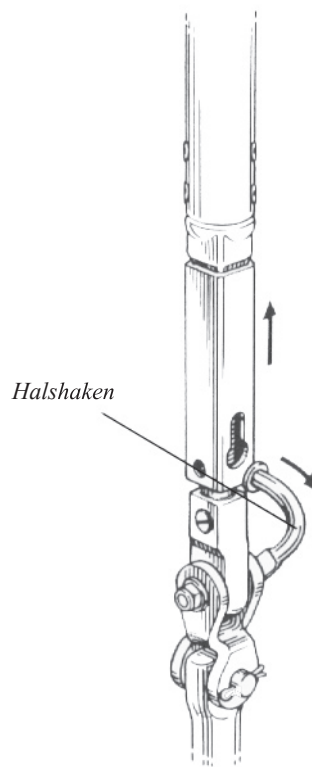
... das entgegengesetzte Ende anheben und ziehen.

3. Befestigen Sie das Fallhorn am Fallschlitten.

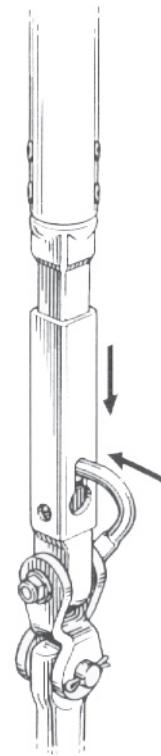
4. Befestigen Sie den Segelhals am Halshornhaken.



Schrauben Sie die Sicherungsschraube so weit heraus bis sich das Sicherungsrohr löst.



Drehen Sie den Halshornhaken aus dem "Schlüsselloch" bei gleichzeitigem Hochschieben des Sicherungsrohrs. Die Spannschraube ist jetzt freigelegt. Befestigen Sie das Segel am Haken.



Schieben Sie das Sicherungsrohr in die Verschlussstellung, bei gleichzeitigem Einrasten des Halshornhakens in das "Schlüsselloch": Schrauben Sie die Sicherungsschraube wieder in das Sicherungsrohr.

5. Setzen Sie das Segel. Kontrollieren Sie das korrekte Einlaufen des Segels in die Nut des Rollprofils.
6. Setzen sie das Segel soweit durch bis alle horizontalen Falten weg sind und entlasten Sie das Fall danach. Weiteres Trimmen geschieht dann beim Segeln bis die gewünschte Segelform erhalten wird. Die holende Part des Falles sollte dann innen im Mast verwahrt werden und durch das grosse Loch unterhalb der Fallwisch gesteckt werden.
7. Rollen Sie das Segel bis zum Schothorn in den Mast. Das Rollprofil hat eine asymmetrische Form, welche das Einrollen nach einer Seite hin erleichtert. Aus dem Grund soll das Segel immer Steuerbord um das Profil gerollt werden. (Siehe Abb. 9.1) Das geschieht, in dem Sie die Wisch im Uhrzeigersinn drehen.
8. Befestigen Sie den Streckerblock im Schothorn des Segels.



Achtung! Drehen sie im uhrzeigersinn an der wisch. Das segel wird dann korrekt in den mast gedreht.

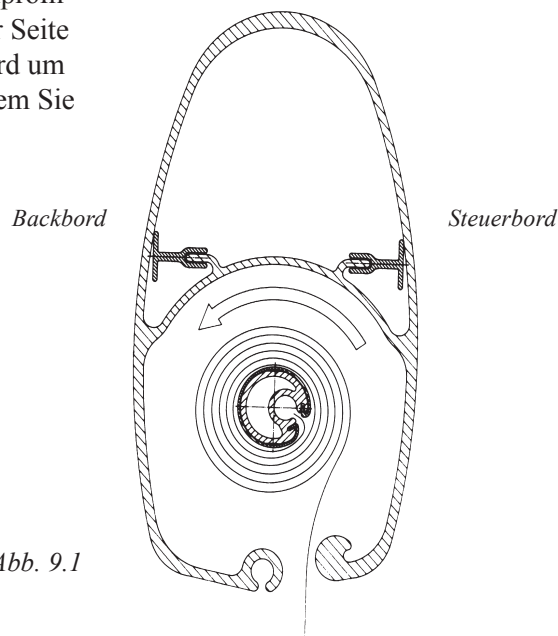


Abb. 9.1

Vor dem segeln

1. Kontrollieren Sie, ob das Segel korrekt auf das Rollprofil gedreht worden ist, d.h. auf Steuerbord um das Profil. (Siehe auch Abb. 9.1).
2. Testen Sie das Einrollen einige Male im Hafen, um die Funktion und die Dimensionen des Segels zu kontrollieren.
3. Justieren Sie die Dirk, bis die gewünschte Form des Segels erreicht wird. Mit der Dirk wird das Öffnen des Achterlieks justiert, vergleichbar mit der Lage des Schotpunktes für die Genua.

Das reservegrossegel

Die ergänzende Nut achtern am Mast kann für das Heissen eines Reservesegels verwandt werden. Mit Vorteil lässt sich ein Vorsegel aus dem FURLEX - Rollreffsystem verwenden, das für eine Nut vorgesehen ist. Das Mass der Nut ist gleich der des Rollprofils und geht aus der Abb. 10.1 hervor. Für Reservesegel bei denen Mastrutscher verwenden werden müssen, empfehlen wir AQUABA TTEN's Rutscher Nr. A 032 oder RUTGERSON 101

Antivibrationsstreifen

Vibrationen können bei allen Leichtmetallmasten normaler Ausführung auftreten. Mit Vibrationen wird hier die relativ hochfrequente Schwingungsbewegung längsschiffs im mittleren Mastbereich gemeint. (3–5 Schwingungen/Sekunde). Diese Schwingungen werden hervorgerufen durch die Windanströmung des Mastes querschiffs bei einer Windgeschwindigkeit von ca. 2–6 m/s. Mit jedem Seldén Mast Furling Rollmast wird ein Antivibrationsstreifen geliefert. Dieser ist für die äussere Nut vorgesehen und verhindert Vibrationen und Windgeräusche.

Das segel

Das Rollprofil hat eine asymmetrische Form damit sich das Segel leicht beim Einrollen um das Profil formt. Dadurch wird der anfängliche Einrollwiderstand vermindert. Verwenden Sie deswegen kein zu kräftiges Segeltuch in diesem Bereich.

Um die Segelform beim Reffen zu verbessern, kann ein sogenanntes "Foam" zum Ausfüllen entlang des Mastlieks verwendet werden, dadurch wird das Segel im gerefften Zustand wesentlich flacher. Wenn dieses System angewandt wird, darf das "Foam" nicht näher als 50 mm am Liek beginnen, weil sich sonst der Anfangswiderstand beim Einrollen stark steigert.

Massangaben für die segelanpassung

- Für das Mastliek empfehlen wir max. 8 mm Vorliek/Liekbund. (Max. 7 mm bei hartem Liektau). Die Dimensionen der Nut gehen aus der Abb. 10.1 hervor.
- Die Gurtbänder am Fall- und Halshorn sollen weich sein, damit sie sich leicht biegen lassen. Keine Metallkauschen an diesen Punkten verwenden.
- Schothornkauschen dürfen nicht breiter als 14 mm sein, damit sich der Ausholerblock befestigen lässt.

Mastprofil	A	B	T
R 214I122	600	400	130
R 232I126	600	400	130
R 260I136	600	400	130
R 290I150	700	500	140

Baumprofil	OS
128I90	250
150I105	250
162I125	250
189I132	350
206I139	350

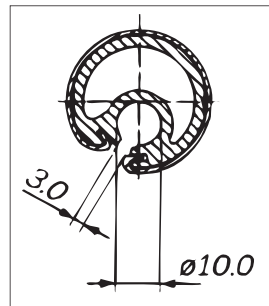
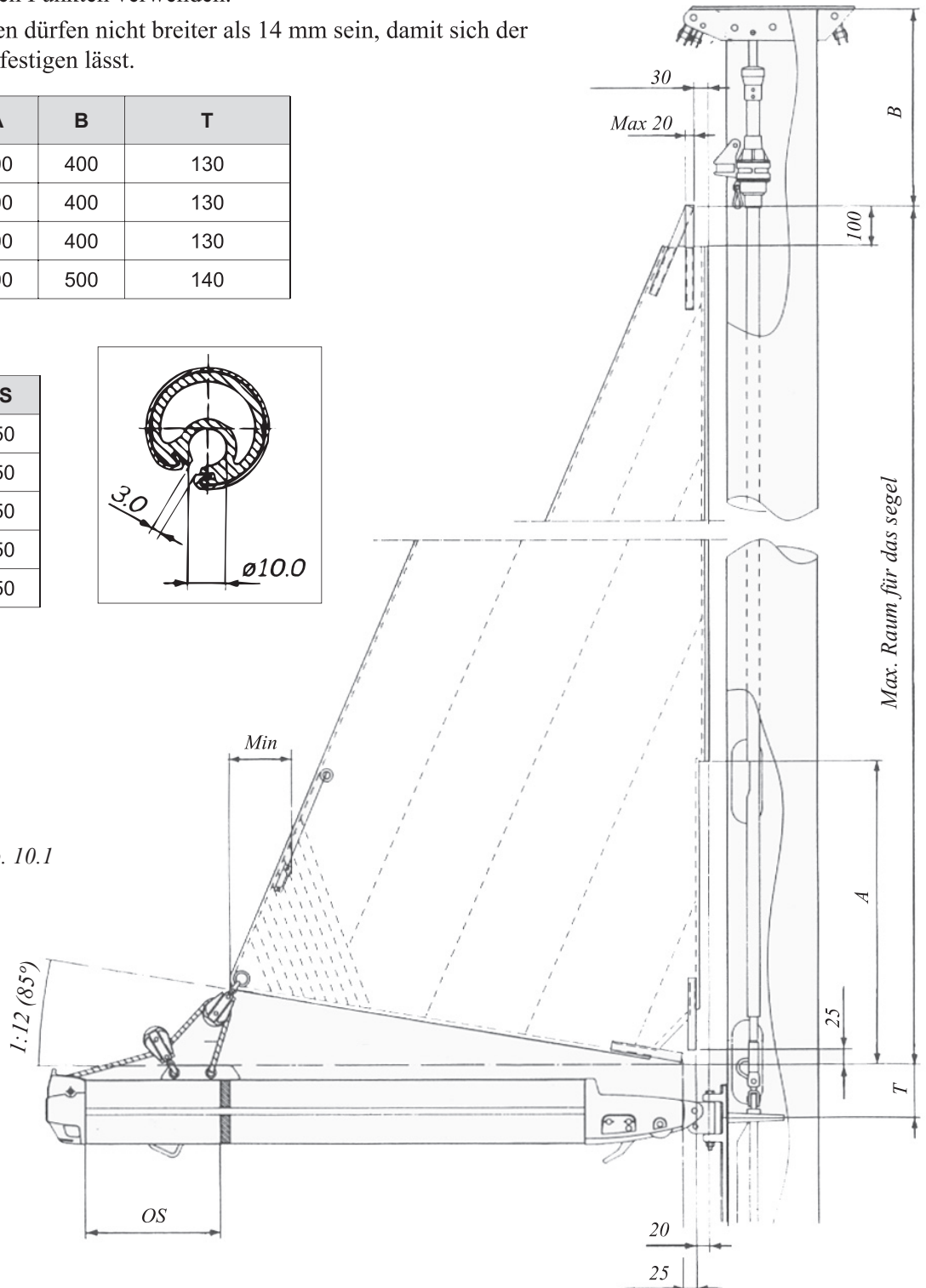


Abb. 10.1



Montage der leitungen

Alle Seldén Mast Furling mast profile sind mit einem oder mehreren Kabelkanälen versehen. (Die Kanäle gehen ununterbrochen durch die Abdichtung am Deck bei auf Kiel stehenden Masten). In allen leeren Kabelkanälen finden Sie schon eingezogene Hilfsleinen vor, für ein eventuell späteres Einziehen von Leitungen.

Beim Einziehen von Leitungen sollte eine neue Hilfsleine nicht vergessen werden.

Wenn schon eine Leitung eingezogen ist, kann diese auf Grund der Reibung den Vorgang erschweren. Es kann dann notwendig sein, daß schon montierte Kabel aus dem Mast zu ziehen, (bitte Hilfsleine nicht vergessen) um es zusammen mit dem neuen Kabel wieder zu montieren.

Am Masttopp wird die Leitung durch das Loch an der Seite in den Kanal gesteckt. Beim Anschliessen bitte etwas extra Leitung lassen, damit der Masttopp demontiert werden kann, ohne die elektrischen Leitungen zu lösen. Unten wird die Leitung seitlich aus dem Loch am Mastfuss geführt.

Profil:
2141122

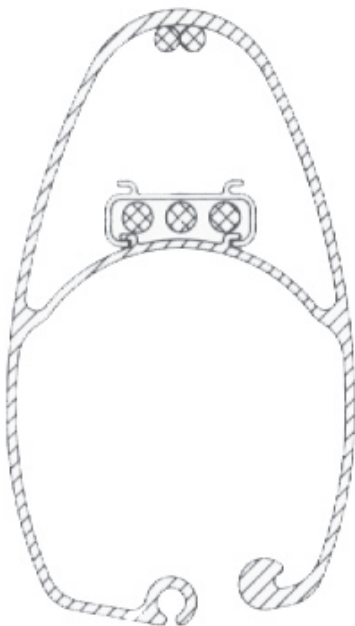


Abb. 11.1

Bei der nachträglichen Montage von Leitungen für die Mastvorderseite werden diese in die Aussparung für die Fallen gezogen, wie aus der Abb. 11.1 hervorgeht. Bitte die Leitungen gut strecken, um Geräusche zu vermeiden.

Profil:
2321126
2601136
2901150

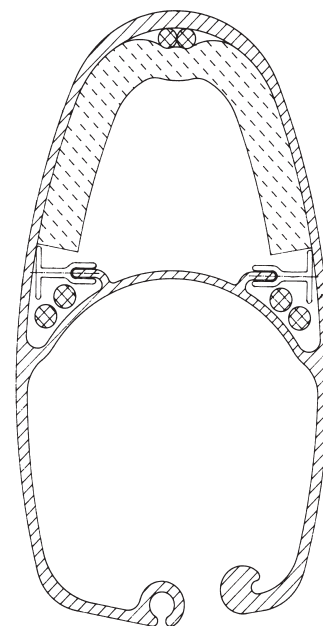


Abb. 11.2

Leitungen für elektrische Installationen an der Vorderseite des Mastes werden bei der Herstellung mit "ETHAFOAM-Kissen" befestigt (=Schallschutz), um Geräusche zu verhindern.

Bei der nachträglichen Montage von Leitungen zwischen Masttopp und Mastfuss, werden diese in die vorgesehenen Kanäle eingezogen.

1. Legen Sie den Mast mit der Vorderseite nach oben, damit sich die Leitungen auf die eine Seite des Kanals legen.
2. Bohren Sie dann das Austrittsloch auf der anderen Seite des Kanals (nach vorne hin). Bohren Sie mit äußerster Vorsicht, damit die schon vorhandenen Kabel nicht beschädigt werden.
3. Entgraten Sie das Loch genau, so dass die Kanten keine Leitungen beschädigen. Verstärken Sie die Leitung mit ein paar Wicklungen Tesafilm.

Die pflege des rollmechanismus

Regelmässige Wartung

Regelmässige Wartung soll mindestens einmal pro Jahr geschehen. Alle Kugellager sollen mit der Tube Fett, das mit dem Mast geliefert wird, geschmiert werden. (Bestellnr.: 312-501) Ausführung laut Beschreibung und Abb. 13.1.

DER TOPPWIRBEL:

Das Kugellager hat ein Schmierloch ① mit der Markierung "GREASE", in welches das Fett hineingedrückt werden soll. Das Schmieren geschieht am besten durch die obere Segelöffnung.

DER FALLSCHLITTEN:

Schmieren Sie das Kugellager durch direktes Einspritzen des Fettes zwischen die Öffnungen ② und ③ des rotierenden Ringes. Das geschieht am einfachsten durch die obere Öffnung.

DER ROLLBESCHLAG:

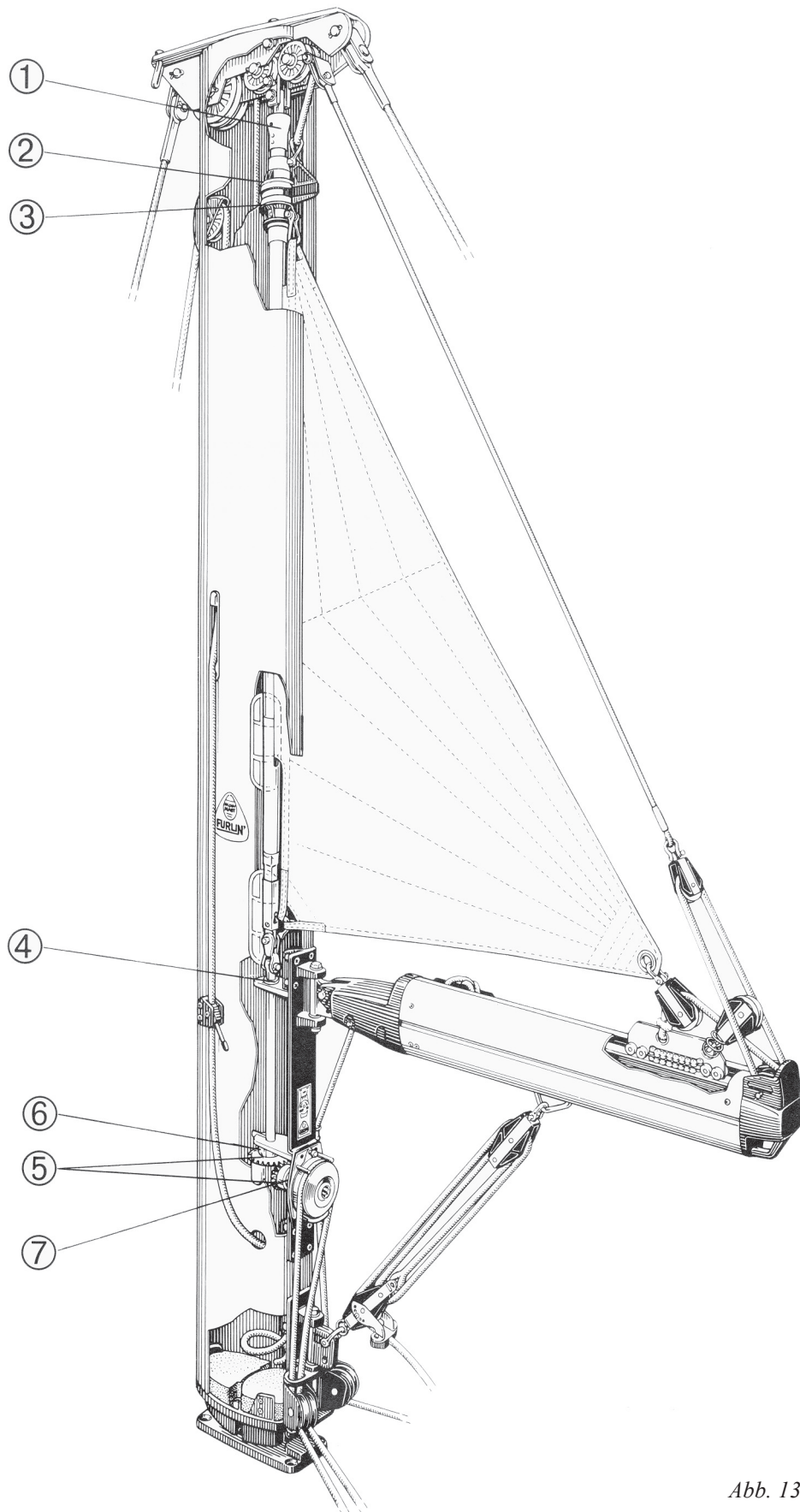
Nehmen Sie die Gummideckel ab und schmieren Sie das obere Kugellager ④ des Rollbeschlages. Dies geschieht durch die untere Mastöffnung. Der untere Teil des Rollbeschlages kann nach Entfernen des ovalen Plastikverschlusses an der Mastseite in Höhe der Einrollwansch geschehen. Schmieren Sie hier die Zahnkränze des Getriebes ⑤ und die beiden Kugellager ⑥ und ⑦. Alle zu schmierenden Stellen gehen aus der Abb. 13.1 hervor.

Vollständige Wartung

Sollte das Rollsystem nach vielen Jahren einmal schwer gehen, kann es notwendig sein, die Teile zur Wartung auszubauen. Säubern Sie die Zahnräder und Kugellager und schmieren Sie sie wieder.

Der Seldén Furling Rollmast ist so konstruiert, daß er sich auch nach jahrelangem Betrieb einfach warten lässt. Die Befestigungsschrauben der Rollanordnungen sitzen in nichtrostenden Gewindebuchsen und sind dadurch gegen Korrosion geschützt.

Die Demontage der einzelnen Rollanordnungen, siehe Seite 14.

*Abb. 13.1*

Die demontage des rollsystems aus dem mastprofil

1. Legen Sie den Mast horizontal.
2. Lösen sie das Rollprofil vom Rollbeschlag durch Loslassen der Spannschraube und Öffnen des Toggles. (Siehe auch: Justieren des Rollprofils auf Seite 4).
3. Schrauben Sie den Rollbeschlag los (8 Schrauben) und nehmen Sie ihn aus dem Mast. (Lässt sich auch am geriggten Mast ausführen).
4. Lösen Sie die Muttern auf der Oberseite des Masttopp-Beschlages. Der Toppbeschlag lässt sich danach abheben.
5. Lösen Sie den Toppwirbel vom Rollprofil:
 Toppwirbel 540-104: Die zwei unteren Schrauben lösen. (Die obere Schraube hält die Wirbelhäften zusammen).
 Toppwirbel 540-204: Die drei unteren Schrauben lösen. (Die obere Schraube hält die Wirbelhäften zusammen).
6. Der Fallschlitten lässt sich dann vom Rollprofil ziehen.

Die demontage der kugelgelagerten rollanordnungen

Die Demontage sollte auf einer sauberen und ebenen Unterlage geschehen, da die verschiedenen Rollanordnungen viele Kleinteile enthalten, die auseinanderfallen. Legen Sie die demontierten Teile beiseite und arbeiten Sie systematisch.

Die Demontage des Rollbeschlages:

Erforderliche Werkzeuge:

- Hammer
- Dorn, 6–8 mm
- Inbusschlüssel 6 mm
- Kleiner Schraubenzieher

1. Schlagen Sie mit dem Hammer und Dorn den Federstift ① aus dem grossen Zahnrad des Winkelgetriebes.
2. Ziehen Sie die Achse ② aus dem Rollbeschlag. Sammeln Sie gleichzeitig die dabei auseinanderfallenden Kugellagerbahnen und Kugeln ein.
3. Schlagen Sie den Federstift ③ aus dem kleinen Zahnrad des Winkelgetriebes. Ziehen Sie das Zahnrad und Kugellagerbahnen von der Achse.

Sammeln Sie die dabei auseinanderfallenden Kugellagerbahnen und Kugeln ein.

4. Lösen Sie die vier Schrauben der Einrollwansch und nehmen Sie die Wansch vom Beschlag. Nehmen Sie die losen Teile auf der Rückseite der Wansch ab und den Sperring von der Achse. Die Wansch kann jetzt auseinandergenommen werden.
5. Waschen Sie die Kugeln, Lagerbahnen, Zahnräder und die Einzelteile der Wansch mit einem geeigneten Lösungsmittel.
6. Montieren Sie die Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge. Die Wansch muss beim Montieren wieder geschmiert werden. Drücken Sie etwas Fett auf die Lagerbahnen, das erleichtert das Einlegen der losen Kugeln und hält Sie während der Montage am Platz. Schmieren sie auch die Zahnräder des Winkeigetriebes wieder.

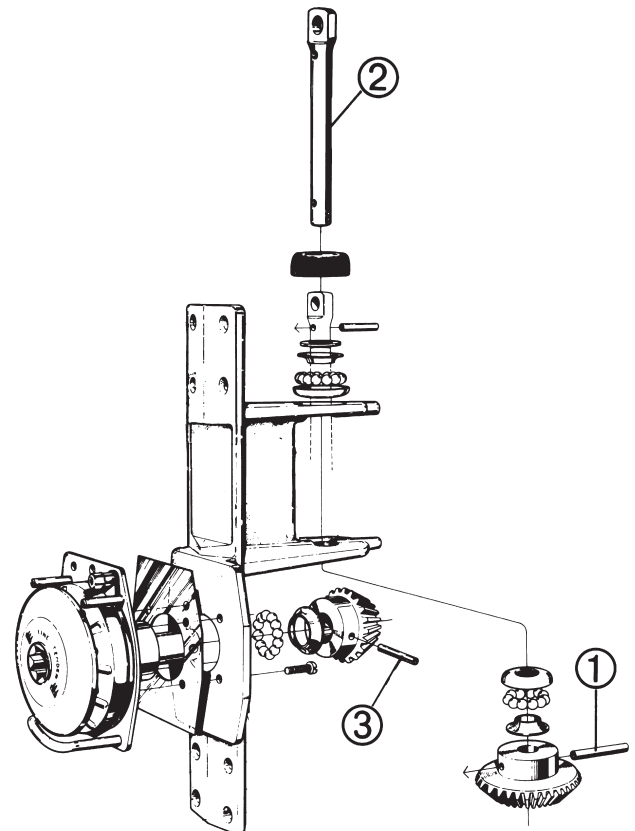


Fig 14.1

Die Demontage des Fallschlittens:

Erforderliche Werkzeuge:

– Kreuzschraubenzieher

1. RB/540-107 Lösen Sie die beiden Schrauben ①.
1. RB/540-209 Lösen Sie die beiden Schrauben ① und die vier Schrauben im rostfreien Ring.
2. Drehen Sie das Teil ② um 90 Grad, bis der Bajonettverschluss freiliegt, heben Sie Teil ② ab.
3. Heben Sie das Teil ③ zusammen mit dem einen Kugellager ab und danach auch das andere Kugellager.



Vorsicht! Die Möglichkeit besteht bei diesem Arbeitsgang, daß die Lager auseinanderfallen. Achten sie auf die losen Kugeln in den Lagerbahnen.

4. Waschen Sie die Kugeln und Lagerbahnen in einem geeignetem Bad.
5. Montieren Sie die Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge. Drücken Sie Fett in die Lagerbahnen, das erleichtert das Einlegen der losen Kugeln und hält Sie während der Montage am Platz.

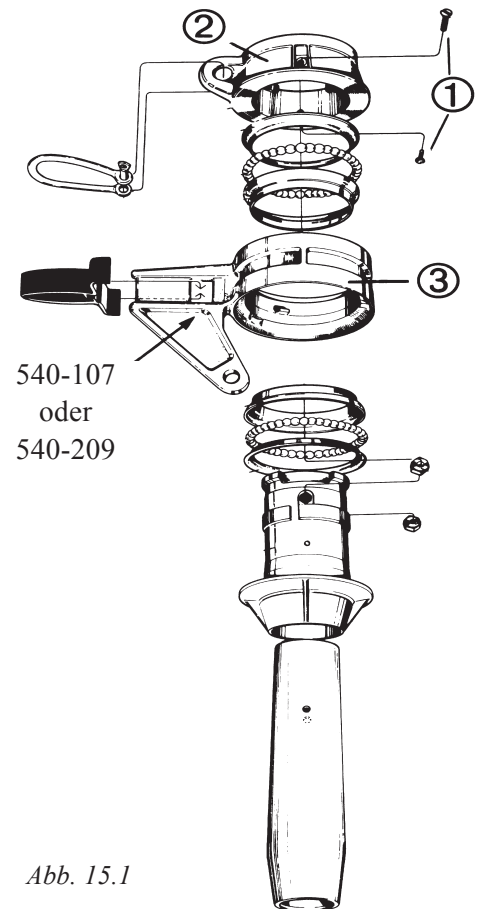


Abb. 15.1

Demontage des Toppwirbels:

Ertorderliche Werkzeuge:

– Schraubenzieher

– Engländer

1. Lösen Sie die obere, restliche Schraube (Schrauben), welche die beiden gegossenen Hälften zusammenhält.
2. Nehmen Sie das Kugellager auseinander und säubern Sie es im Waschbad.
3. Montieren Sie die Teile wie der im umgekehrter Reihenfolge. Drücken Sie Fett aut die Lagerbahnen, das erleichtert das Einlegen der losen Kugeln und hält sie während der Montage am Platz.

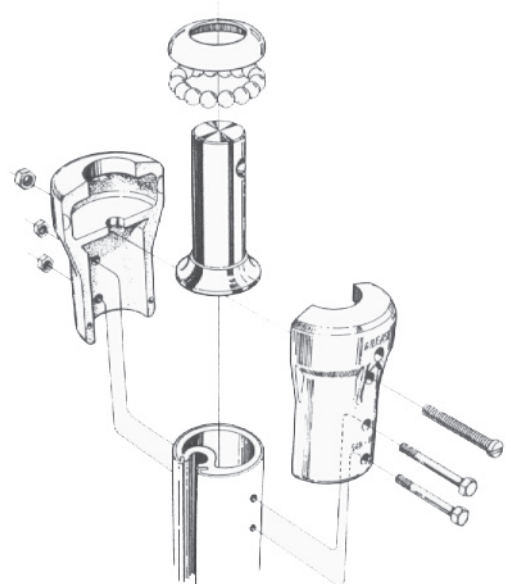


Abb. 15.2

Wichtige hinweise vor dem segeln

- Das Segel soll immer Steuerbord um das Rollprofil gedreht werden. Drehen Sie die Einrollwisch im Uhrzeigersinn, dadurch wird das Segel korrekt in den Mast gerollt.
- Beim Einrollen des Segels soll das Achterliek immer Etwas gestreckt sein. Mit der Dirk justieren.
- Lassen Sie nie die Kurbel in der Einrollwisch stecken, wenn sie nicht mehr gebraucht wird. Die Kurbel rotiert sehr schnell beim Ausrollen des Segels.
- Sperren Sie die Einrollwisch beim Reffen in hartem Wetter.

DINGHIESKEELBOATSYACHTS

Seldén Mast AB, Sweden
Tel +46 (0)31 69 69 00
Fax +46 (0)31 29 71 37
e-mail info@seldenmast.com

Seldén Mast Limited, UK
Tel +44 (0) 1329 504000
Fax +44 (0) 1329 504049
e-mail info@seldenmast.co.uk

Seldén Mast Inc., USA
Tel +1 843-760-6278
Fax +1 843-760-1220
e-mail info@seldenus.com

Seldén Mast AIS, DK
Tel +45 39 18 44 00
Fax +45 39 27 17 00
e-mail info@seldenmast.dk

Seldén Mid Europe B.V., NL
Tel +31 (0) 111-698 120
Fax +31 (0) 111-698 130
e-mail info@seldenmast.nl

Seldén Mast SAS, FR
Tel +33 (0) 251 362 110
Fax +33 (0) 251 362 185
e-mail info@seldenmast.fr

www.seldenmast.com

Ihr Fachhändler:

Die Seldén-Gruppe ist der weltweit führende Produzent von Masten und Riggsystemen aus Carbon und Aluminium für Jollen, Kielboote und Yachten. Die Gruppe besteht aus Seldén Mast AB in Schweden, Seldén Mast AIS in Dänemark, Seldén Mast Ltd. in Großbritannien, Seldén Mid Europe B.V. in den Niederlanden, Seldén Mast Inc. in USA und Seldén Mast SAS in Frankreich. Unsere sehr bekannten Marken sind Seldén und Furlex. Der weltweite Erfolg von Furlex hat uns den Aufbau eines weltweiten Netzes von über 750 autorisierten Fachhändlern ermöglicht, die Sie in allen wichtigen Wassersportzentren der Welt finden. Wo Sie auch segeln, haben Sie immer schnellen Zugang zu unserem Service, Ersatzteilen und Know How.

 **SELDÉN**